

KUNSTHANDWERK



VOGELGEZWITSCHER ZUM AUFWACHEN

Auf dem Atelierhof Scholen 53 in Niedersachsen heißen eine Keramikerin und eine Buchbinderin Gäste von Landvergnügen in idyllischer Natur willkommen.

Kunsth Handwerk und plattes Land, wie passt das zusammen? Wunderbar, findet Sabine Rasper, die sich vor 18 Jahren bewusst dafür entschied, ihre Buchbindewerkstatt aus dem Ruhrgebiet in den niedersächsischen Landkreis Diepholz zu verlegen und fortan zwischen Feldern und Wäldern zu arbeiten. Zusammen mit der Keramikerin Sabine Kratzer kaufte sie in der Gemeinde Scholen einen Heuerlingshof aus dem Jahr 1907. Kein großes Gehöft, aber liebevoll restauriert und als „kulturlandschaftsprägendes Baudenkmal“ ausgezeichnet bietet es den Frauen ausreichend Platz zum Leben und Arbeiten.

„Hier ist wirklich nichts“, sagt Sabine Rasper. „Der nächste Nachbar wohnt einen halben Kilometer entfernt. Man hört keinen Autolärm, es ist absolut still. Nur ein Traktor kommt ab und zu vorbei.“

Diese Ruhe schätzen auch die Besucher von Landvergnügen. Ein Schild an der Bundesstraße mit dem Landvergnügen-Logo weist ihnen den Weg. Sabine Rasper hatte früher selbst einen VW-Bus und weiß, dass sie es mit Individualisten zu tun hat. Deshalb hat sie mit ihrer Partnerin extra einen befestigten Parkplatz etwas unterhalb des Hofes angelegt. So haben die Besucher ihr eigenes Reich mit Blick auf die umliegenden Felder und Streuobstwiesen - ein echtes Idyll: In Naturhecken nisten Vögel und Bienen aus drei Bienenstöcken finden in den Apfelblüten wertvolle Nahrung und bestäuben die Bäume. →





Bei einer Führung über den Hof können sie den über 200 Quadratmeter großen öffentlich zugänglichen Heilkräutergarten bewundern, den ein gemeinnütziger Verein angelegt hat und pflegt. Und sie bekommen einen Einblick in die Arbeit der beiden Kunsthandwerkerinnen. Sabine Kratzer stellt in ihrer Keramikwerkstatt neben feinem Porzellan Steinzeug aus dem Holzofen her. Bei 1.300 Grad Celsius steht die Keramik direkt im Feuer und bekommt durch Asche und Feuer einen individuellen Ausdruck und eine archaische Ausstrahlung. Sabine Kratzer beherrscht auch die Technik des Rakubrandes. Dabei wird die Keramik glühend bei 1000 Grad aus dem Ofen genommen und in Sägespäne geworfen und erhält durch den Temperaturschock ein feines Craquelé. Wer von ihrer langen Erfahrung profitieren möchte, kann im Herbst einen ihrer Töpferkurse besuchen.

Als Buchbinderin hat Sabine Rasper verschiedene Standbeine: Sie repariert Bücher von Privatleuten mit ideellem Wert wie das Kochbuch der Großmutter oder die Bibel aus dem Familienbesitz. Loseblattsammlungen bindet sie in Unikateinbänden. Für Bibliotheken restauriert sie Bücher, die zum Beispiel noch aus dem Mittelalter stammen. Sie stellt aber auch

immerwährende Kalender, Tage- und Adressbücher mit edlem Ledereinband und Lichtobjekte aus Pergament her.

Bei zwei Ausstellungen im Jahr – im Sommer und vor Weihnachten – können Besucher die hochwertige Papeterie und Keramik an ihrem Herstellungsort kaufen. Zu Sabine Kratzers Sortiment gehören unter anderem Teeschalen, individuelle Becher, Teller, Wandobjekte und Gartenkeramik. Sie zeigt dann auch live, wie die Objekte entstehen und im Ofen gebrannt werden. Außerdem verkaufen Gastaussteller der Kunsthandwerkerinnen Schmuck, Strickdesign oder Objekte aus Metall. Für die Gäste von Landvergnügen sind die Ausstellungen oft ein schöner Anlass, noch einmal nach Scholen zurückzukehren und die gelungene Mischung aus Kunst und Natur zu genießen.